

2022 1020

(92Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK WEILBURG Bf.- WETZLAR

(92Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: SCHWARZES DREIECK

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 11. 89

Letzte Inspektion: 2022 10

Länge: km 23.7; 6.91: km 23.6; 6. 92: km 22.86; 9. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 9. 93: km 22.85; 9. 96: km 22.87; 4. 99: km 22.97; 3. 01: km 23.01 (in Wetzlar oberhalb des Kalsmunt-Tors neue Wegeführung wegen eines Neubaus); 6. 03: km 22.91; 4. 2005: 4. 2005: km 23.08 (wegen noch nicht beendeten Umbaus unsicher in Weilburg); bis zum Bf. Wetzlar: km 24.88; 2007-07: km 22.93; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel entfernt; 2010-08-04: km 22.71 (bis Leitzplatz); 2013 07: km 22.78; 2017 05: km 22.49; 2022 10: km 22.95 (umgelegt bei km 19.55)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 22.7 (Ende)

A.2 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000, 2009, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Lahn-Dill-Kreis und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-288.8, von km 0 bis km 23 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

1. Das Lahntal, Rad- und Wanderkarte 1 : 25 000; Oktober 2020, Herausgeber: Braunfelser Kur GmbH, Magistrat der Stadt Wetzlar, von km 0 bis km 23 (Ende)

2. Hintertaunus Ost, Blatt 47-559 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-9699-062-8, Butzbach, Grävenwiesbach, Hüttenberg, Langgöns, Linden, Ober-Mörlen, Schöffengrund, Solms, Waldsolms, 1. Auflage 2018, 10-2017, von Braunfels West bis Magdalenenhausen.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(92Z).01 BAHNHOF WEILBURG - (93)AUFRECHTER WINKEL

Die Wanderwege (09Z)LIEGENDES V ZURÜCK, (92)SCHWARZES DREIECK, (93)-AUFRECHTER WINKEL und (94)RAHMENDREIECK beginnen am **Bahnhof Weilburg** bei km 0.00 am Fußgängerüberweg. Wir gehen auf der Bahnhofstraße **links** mit den Wanderwegen (09Z)LIEGENDES V ZURÜCK, (92Z)SCHWARZES DREIECK und (93)AUFRECHTER WINKEL, vorbei bei km 0.03 an Telefonzellen links und einem Stadtplan links dahinter. Bei km 0.05 führt die Straße mit Rechtsbogen weiter, bis 2005 ging es hier gemeinsam mit dem Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL halblinks am Busparkplatz vorbei und über die Lahnbrücke der Eisenbahn; dann mussten wir aber wegen des starken Umbaus des Straßensystems im Zuge des Baus des Autotunnels die Führung der Wege (09)LIEGENDES V und (92)SCHWARZES DREIECK verlegen; den Wanderweg (94)RAHMENDREIECK haben wir 2022 auf gelassen, weil die Brücke über die Weil nicht mehr existiert. Hier biegt nur noch der Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL halblinks ab.

(92Z).02 (93)AUFRECHTER WINKEL - (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 0.05 mit leichtem Rechtsbogen weiter, rechts vorbei am Busparkplatz; bei km 0.11 führt eine Straße links abwärts zu einem Parkplatz geht und zum Hallenbad und zum Bootsverleih; wir gehen geradeaus weiter, und bei km 0.13 beginnt die Mauer der 2005 neuen Straße links; es geht jetzt geradeaus sanft aufwärts auf das Schloss Weilburg zu; bei km 0.23 dann geradeaus über die Fußgängerampel; und zwar bis km 0.24

Und hier bei km 0.24 **links** aufwärts über die Oberlahnbrücke mit deren Rechtsbogen; und über die Brücke hinweg bis km 0.38 und weiter aufwärts; eine Treppe rechts parallel aufwärts geht fort bei km 0.42 und wir weiter mit Linksbogen links unterhalb der hohen Mauer; bei km 0.44 unter einer Fußgängerbrücke hindurch, die in großer Höhe quert; bei km 0.50 quert die Straße rechts abwärts in die Stadtmitte, wir gehen mit unserer Frankfurter Straße (welche auch die B456 ist) geradeaus weiter aufwärts; und bei km 0.57 kommt hinter Haus Nr. 6 der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG von vorn nach rechts - der Wanderweg (09Z)LIEGENDES V ZURÜCK knickt hier ebenfalls rechts ab. Der Wanderweg (92)-SCHWARZES DREIECK führt geradeaus weiter aufwärts. 5 m weiter oben ist die Bushaltestelle Weilburg Landtor LM 51 nach Oberbrechen, nach Kubach/Hirschhausen und nach Grävenwiesbach.

(92Z).03 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir gehen bei km 0.57 mit unserem Wanderweg (92Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK geradeaus weiter aufwärts mit der Frankfurter Straße weiter, Richtung nach Frankfurt am Main 59 km, Bad Homburg 43 km, Usingen 29 km, und Kubacher Kristallhöhle. Danach beginnt auf der rechten Seite der **Friedhof**,

Calvarienberg Heiliggrabkapelle Anfang des 16. Jahrhunderts Alter Friedhof seit 1581

steht an der Mauer. Hier hängt rechts bei km 0.58 unser Großschild des Taunusklubs. Bei km 0.64 ist rechts eine moderne Kirche, die über dem Schiffstunnel steht, ohne dass wir es hier merken können. Nach links führt ein Fußgängerüberweg. Der Wanderweg (93)RAHMENDREIECK verlief hier bis 2022 geradeaus weiter.

Wir biegen hier bei km 0.64 links ab, gehen über den Fußgängerüberweg

und nach ihm wieder rechts. Bei km 0.73 ist links im Haus Nr. 13 das Hessische Straßenbauamt,

zurück haben wir schönen Blick auf das Landtor und einen großen Turm des Schlosses Weilburg, dahinter auf den Sendemast auf dem Hermannskopf

Wir biegen bei km 0.73 **links** ab in den Schmittbachweg gegen die Einbahnstraße und verlassen die B456, die hier Frankfurter Straße heißt, machen bei km 0.79 einen Rechtsknick zwischen Mauern, gehen leicht bergauf bis km 0.92, dann leicht bergab bis zur großen Kreuzung bei km 1.00 zum Fußgängerüberweg, über die wir insgesamt mit Linksbogen weiter aufwärts gehen. Geradeaus weiter geht die Freystadter Straße, links abwärts die Straße Karlsberg, am Ende Am Siegraben rechts aufwärts bei km 1.04. Wir gehen Richtung Friedhof Kreissporthalle mit dem Schmittbachweg deutlich aufwärts mit Rechtsbogen, an dessen Ende die Goethestraße von links hinten kommt bei km 1.21, halblinks vorn geht die Lessingstraße ab,

und aus unserem **Rechtsbogen** der Braunfelser Weg - für die Goethestraße ist es geradeaus - mit dem wir von jetzt an weiter aufwärts gehen. Bei km 1.25 beginnt die Hecke des **Friedhofs**. Bei km 1.58 geht die Rothweilstraße links ab, bei km 1.46 gehen wir am Fußgängerüberweg vorbei, die Rathenaustraße links und Im Lindenstrauch rechts zweigen bei km 1.48 ab, und vor Haus Nr. 6 bei km 1.59 endet der Steilanstieg, wir gehen vorbei an der Berliner Straße links und der Zevenaar-Straße rechts bei km 1.64, an Am Kapitänswäldchen rechts bei km 1.71, schöner Blick bietet sich nach links über die Lahn, die wir selbst nicht sehen, auf den Westerwald. Dann geht die Friedrich-Ebert-Straße rechts bei km 1.78 ab, vor uns ist der Windhof. Bei km 1.92 liegt ein großer Hügel rechts von der Straße. Wir sollten jedenfalls hier auf die linke Seite gehen, sofern wir nicht schon auf ihr sind. Zur Sporthalle Heinrich-v.-Gagern-Schule geht es links bei km 2.00 mit einer Straße ohne Namen ab, die wir geradeaus überqueren, auf einen Fußweg, der Braunfelser Weg biegt hier halbrechts ab, der **Windhof** erstreckt sich dann links bis zur Querstraße bei km 2.10, die rechts Parkplatz ist, links ist der Eingang in den **Windhof**. Danach setzt sich dessen Garten noch fort bis zum Beginn des Walds links bei km 2.15. Die **Höhe** erreichen wir bei km 2.25, ein letzter Parkplatz liegt rechts bis km 2.30, wo der Asphalt endet, wir geradeaus rechts vor dem Wald weiter abwärts gehen, vorbei am Ende des letzten Gebäudes des **Windhofs** bei km 2.35. Von hier an steigen wir im Hohlweg ab, bei km 2.44 geht ein Weg kurz vor dem Waldrand links nach links weg, links ist nur noch Gebüsch,

halblinks über dem ersten Rücken sehen wir bei km 2.51 den Saazerhof.

Bei km 2.87 ist das Ende des Zauns links, wir gehen unter einer Hochspannungsleitung durch bei km 2.97, wo von rechts ein Feldweg kommt, wir durch die Senke gehen unseres Wegs, der **Briebach** quert dann erst bei km 3.00. Von hier an gehen wir leicht aufwärts,

Wald beginnt bei km 3.03, und danach kommt der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG von vorn.

(92Z).04 (02)LAHNHÖHENWEG - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir gehen bei km 3.03 **halblinks** aufwärts in den Wald mit den Bögen des Hohlwegs, etwa ab km 3.32 sehen wir, dass wenige hundert Meter links von uns sich ein Tal absenkt und rechts auch ein kleines, wir gehen also auf einem Rücken bergauf. Bei km 3.37 ist Wald rechts zu Ende, links geht ein breiter Weg abwärts,

wir gehen mit leichtem Rechtsbogen rechts vor dem Wald leicht aufwärts bis km 3.43, dann leicht abwärts. Weidezaun beginnt links wieder ab km 3.83, von wo an wir auch leicht steigen.

Am Ende unseres Linksbogens kommen wir bei km 3.90 vor einen Wall, vor dem von rechts hinten ein Weg einmündet, wir gehen mit ihm **halblinks** vor dem Wall. Bei km 4.01 kommt von rechts hinten ein Asphaltweg mit der Eule und von links hinten ein Erdweg, wir gehen geradeaus weiter, stärker aufwärts, das Ende des Waldes ist rechts bei km 4.10, von wo an ein Feldweg rechts parallel zu unserem Weg zu der Reithalle führt. Wir steigen weiter, bei km 4.20 beginnt die Eternit-verkleidete **Reithalle** rechts, hier erreichen wir bei km 4.22 auch die **Höhe** und gehen weiter auf Asphalt bergab, bei km 4.29 mündet ein Weg von der Reithalle von rechts hinten ein, und ein Asphaltweg geht nach links.

Links zurück auf dem Gegenberg sehen wir den Sendeturm für Weilburg auf dem Hermannskopf.

Wir gehen mit unserem Asphaltweg abwärts bis an das Ende der Tannenhecke rechts bei km 4.38 des Reit- und Fahrsportvereins Drommershausen, wo uns der Asphaltweg rechts verlässt, links waren 2001 viele Betonpfosten in die Erde eingelassen, wohl für den Bau einer weiteren Halle,

wir gehen noch **geradeaus** weiter bis km 4.40 nach einer Einmündung aus dem Asphaltweg rechts auf den querenden Feldweg vor einer Eternit-verkleideten **Scheune** vor uns,

halbrechts unten liegt Drommershausen, genau geradeaus weiter entfernt im nächsten Tal ein frei stehendes Bauerngehöft,

und bei km 4.40 biegen wir **rechts** auf einen Feldweg abwärts ab, parallel zur Asphaltstraße links von ihr. Ein starker Linksbogen folgt bis km 4.49, ein Rechtsbogen ab km 4.54, und ab km 4.56 gehen wir geradeaus bergab, vorbei bei km 4.59 an einem Pferdedressurplatz rechts, bei km 4.66 geht ein Weg nach links. Danach beginnen links die Häuser von **Drommershausen**, und bei km 4.76 stoßen wir auf die Autostraße **K418** von Selters nach **Drommershausen**, welche von links hinten nach rechts vorn geht. Zurück in unseren Weg zeigen Schilder Reithalle, Windhof, Weilburg und Talbachstr. 4, 6 u. 10.

Wir biegen **halbrechts** aufwärts ab und gehen dann mit langem Linksbogen der Durchgangsstraße, mit einer Verkehrsinsel in der Mitte, bei km 4.80 vorbei an der Pfannenstielstraße nach rechts, unsere Straße heißt Talbachstraße. Den **Talbach** überqueren wir bei km 4.82, hier ist auch die Bushaltestelle Drommershausen Pfannstiehlstraße; wir steigen von

dem Bach an. Das Gasthaus Zur Post ist links bei km 4.93, die Kirche rechts bei km 4.97, die Kehlstraße rechts bei km 4.99, danach ist links eine Telefonzelle, die Hintergasse rechts bei km 5.02, bei km 5.03 eine Straße links. Aus unserem Rechtsbogen geht bei km 5.06 eine Straße ab, danach ist Gasthaus Zur Alten Schmiede links, die Friedhofstraße zweigt links ab und die Hintergasse zum zweiten Mal rechts bei km 5.10. Ein Brunnen ist rechts bei km 5.11, bei km 5.13 eine Straße links und dann der Burgweg rechts bei km 5.16. Unser Anstieg wird allmählich steiler, vorbei gehen wir an der **Pumpstation Drommershausen 1968** rechts bei km 5.25 in unserem Linksbogen, in den bei km 5.27 von rechts hinten ein Asphaltweg einmündet, wir sind auf der K412. Ein Bächlein kommt von halbrechts vorn und verschwindet bei km 5.33 unter der Straße, dann folgt ein langer Rechtsbogen der Straße

und nach Haus Nr. 75 auf der linken Seite müssen wir unsere **K412** bei km 5.48 vor Haus Nr. 77, das links oben ist, spitzwinklig **links** zurück aufwärts verlassen, Richtung Tiefenbach, Braunfels und Sportplatz, Märchensee, aufwärts vor der Böschung rechts von uns, Steilanstieg mit hoher Tannenhecke folgt bis km 5.56, dann gehen wir flacher bis km 5.59,

und mit U-Bogen unseres Asphaltwegs nach **rechts** ab km 5.65 zurück aufwärts.

Am Ende des U-Bogens bei km 5.69 sehen wir halblinks zurück auch den Friedhof am oberen Ende von Drommershausen.

Bei km 5.85 sind wir am Waldrand links.

Zurück auf der ersten Höhe sehen wir die Reithalle, an der wir vorbei gegangen sind und etwas rechts davon den Schuppen, vor dem wir rechts abwärts gegangen waren nach der Reithalle. Links von uns verengt sich das Tal, kommt aber nicht an unseren Weg heran.

Bei km 6.09 geht der Asphaltweg halblinks aufwärts zum Sportplatz, wir gehen **geradeaus** weiter Richtung Märchensee, Tiefenbach, Braunfels. Bei km 6.30 quert ein **Bächlein**, die Entwässerung des Weges, und von rechts hinten und von rechts vorn kommen in unseren Linksbogen Wege. Bei km 6.51 quert ein Weg, rechts ist eine Birkenschonung. Über die **Höhe** gehen wir bei km 6.60, ordentlich abwärts, bei km 6.68 verlässt uns ein verfallener Grasweg nach halbrechts vorn, dann gehen wir stärker abwärts bis km 6.99, wo ein kleines Tal quert, wir wieder leicht aufwärts gehen bis zum Quer-Forstwirtschaftsweg bei km 7.06. Links geht es auf ihm nach Drommershausen, Steinzlerhof und Rohrbacher Hof, rechts zum Märchensee, Tiefenbach, Hirschhausen, geradeaus weiter geht ein unscheinbarer Grasweg.

Wir biegen **rechts** aufwärts ab, es folgt ein sanfter Rechtsbogen bei km 7.14, in den von links hinten und links Erdwege aus dem Wald einmünden. Bei km 7.17 geht der Weg geradeaus weiter,

wir aber mit dem rechtwinkligen Linksbogen des Forstwirtschaftsweges leicht aufwärts bis zum nächsten Querweg, wieder einem Forstwirtschaftsweg bei km 7.39, der Wald vor uns heißt Zankheck.

Wir biegen rechtwinklig **links** abwärts ab und gehen dann mit Rechtsbogen ab km 7.45 kräftiger abwärts ab km 7.62 bis auf die rechte Seite eines Quertälchens, der breite Weg biegt hier links abwärts ab.

Wir gehen aber **geradeaus** aufwärts auf einen Waldweg durch zerfurchtes Gelände. Die **Höhe** unseres Weges erreichen wir bei km 8.08 kurz vor einem runden **Grenzstein** rechts bei km 8.10, der etwa 60 cm hoch ist und 40 cm Durchmesser hat. Von hier an gehen wir leicht abwärts, ein nächster Grenzstein ist rechts mit der Aufschrift

KP; darunter GTB, darunter N unlesbare Zahl, dann 5; auf der Rückseite HN, darunter GHM: dritte Zeile ganz unten nicht zu lesen.

Wir gehen mit sanftem Rechtsbogen weiter leicht bergab, ein nächster Grenzstein steht rechts bei km 8.21, ein topografischer Punkt rechts bei km 8.23. Ab km 8.28 gehen wir stärker abwärts mit leichtem Rechtsbogen, in dem bei km 8.33 rechts wieder ein übermäßig dicker Grenzstein wie auf der Höhe steht. Ab km 8.38 folgt ein leichter Linksbogen in einem kurzen Hohlweg bis km 8.41, dann gehen wir abwärts mit den Bögen des 2003 und 2005 fast unbegehbaren Weges bis zum Querweg bei km 8.83 und hier auf der anderen Seite des Tälchens, das wir zuletzt gequert haben,

links abwärts weiter bis auf einen breiten Querweg im Tal, auf der Kreuzung kommt ein Weg von rechts vorn, der ein Teil des U-Bogens nach links ist,

wir gehen **links** ab bei km 8.94 über den **Lindelbach** bei km 8.95, mit Rechtsbogen des U's bis auf den nächsten Querweg bei km 8.97 noch vor der Straße. Gegenüber ist ein riesige Eiche, die **Sartorius-Eiche**, der Querweg sieht aus, als wäre es die Trasse der alten Eisenbahn durch das Lindelbachtal zu den Erzgruben, die hier waren. Sie ist es, wie ein Schild etwa 100 m links die Straße abwärts dann auf der rechten Seite anzeigt, links parallel verläuft die Trasse der früheren Lindelbachbahn; es steht ein Schild am Portal:

Grube Würgeengel
Brauneisensteingrube (hoher Mangananteil)

Verliehen am 5. 4. 1853 an Edmund und Willi Fernie, Diez/Lahn
1871: Übernahme durch Krupp, Essen
1862: Bau einer festen Straße nach Tiefenbach im Lindelbachtal zwecks Erztransport zur Lahn mit Pferdefuhrwerken (die Reihenfolge ist wirklich falsch herum)
1885 - 1945: Erztransport mit der Lindelbachbahn
1924: Einstellung aus wirtschaftlichen Gründen
1934: Wiederaufschluß durch einen 54 m tiefen Schacht
März 1945: Endgültige Stilllegung
Gesamtförderung: 604 808 t Brauneisenstein.

Der Eingang ist zugemauert, das Portal ist ein aufrechter Bogen, wie eine Hälfte von MacDonalds, aus Beton.

Wir biegen (ohne den Abstecher zum Eingang des Schachts; mit Abstecher müssten wir jetzt rechts versetzt geradeaus die Straße verlassen) **rechts** um die Holzhütte aufwärts ab und gehen dann 2017 mit frisch gebautem breitem Weg, unter dem eine Leitung verlegt worden ist, steil aufwärts bei km 9.09 bis vor die Straße bei km 9.10,

halbrechts aufwärts parallel zu ihr, alles weiter auf dem breiten Weg . Dann zeigt(e?) ein Schild rechts für unseren Wanderweg (92Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK

zurück Drommershausen-Weilburg, geradeaus Braunfels.

Wir gehen mit Rechtsbogen aufwärts bis km 9.34, wo jenseits der Straße von links ein breiter Weg kommt, und bei km 9.53 sind wir dicht an der Straße auf einem Querweg von rechts auf einer **Zwischenhöhe**.

Wir gehen aufwärts bis km 9.78 und dann abwärts bis zu dem Forstwirtschaftsweg direkt rechts neben der Straße bei km 9.83. Links jenseits der Straße geht eine Asphaltstraße zum Golfplatz, die Straße führt von hier an steil abwärts. Ein Wegekreuz zeigt

rechts Braunfels 2.2 km, Philippstein 3.8 km,
halbrechts vorn Braunfels 2.2 km,
links Tiefenbach über Golfplatz 4 km,
und links zurück Tiefenbach 3.9 km.

Wir biegen hier bei km 9.83 **halbrechts** über den Forstwirtschaftsweg ab, seit 2017 nicht mehr auf Pfad, sondern weiter auf dem Forstwirtschaftsweg, von km 9.96 an steiler abwärts bis zum breiten Querweg bei km 9.99, geradeaus über ihn hinweg weiter rechts von der Straße, bei km 10.30 über einen Forstwirtschaftsweg, geradeaus schräg darüber hinweg. Bei km 10.64 führt ein Querweg zu einem Wasserwerk rechts, bei km 10.75 quert ein Weg mit Sitzgruppe davor, bei km 10.78 ist Zaun rechts bis km 10.83, wo am Ende des eingezäunten Wasserschutzgebietes ein breiter Weg von rechts kommt. Wir gehen weiter rechts von der Straße weiter leicht abwärts, rechts von alten Kastanien entlang bis km 10.93 zur letzten Kastanie links, den **Bach** überqueren wir bei km 10.94, der links zum Teich hin fließt, welcher bei km 10.95 beginnt. 2001 wurde hier die Brücke erneuert. Wir sind dann auf der Straße und gehen am Ortsschild von **Braunfels** Lahn-Dill-Kreis rechts bei km 10.99 vorbei, dann überqueren wir den **Iserbach** bei km 11.00, links ist danach der **Parkplatz Obermühle** bis km 11.02, wir gehen mit Rechtsbogen aufwärts auf den Biergarten zu bis zu **Querstraße** bei km 11.06. Links geht es nach Leun über Lahnbahnhof 4 km, links ist auch das Ortsschild von **Braunfels** etwa 200 m entfernt; zurück geht es zur Kneipp-Tretstelle, von halblinks oben kommt die Straße von Gießen 26 km, Wetzlar 11 km, rechts geht die Straße nach Limburg 34 km, Weilburg 12 km, rechts unterhalb der Straße läuft ein Schotterweg.

Wir gehen zwischen Brauhaus Obermühle Biergarten und Schloßbrauerei W. & G. Wahl **halbrechts** aufwärts Richtung Brauhaus Obermühle, ab km 11.08 auf gepflastertem Weg, ab km 11.13 auf Asphaltfußweg, steil aufwärts Am Mühlberg in **Braunfels** bis zur Querstraße bei km 11.24, der Poststraße,

hier **rechts** aufwärts in sie bis km 11.26,

spitzwinklig **links** aufwärts zurück von ihr weg

und bei km 11.27 120° **rechts** aufwärts, insgesamt nur geradeaus über die Querstraße. Vor Haus Roseneck biegen wir mit dem Weg bei km 11.30 halbrechts aufwärts ab, bis zur Querstraße, der Weilburger Straße, bei km 11.33, auf welcher der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG quert.

(92Z).05 (02)LAHNHÖHENWEG - (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 11.33 **links** aufwärts gegen den Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG mit der Weilburger Straße. Bei km 11.51 sehen wir rechts die Türme von Schloss Braunfels über die Jahnstraße hinweg, die bei km 11.54 von rechts hinten einmündet. Die Grabenstraße kommt von halblinks vorn unten bei km 11.58,

wir sehen sehr schön auf die nördlichen Teile von Braunfels und auf den Westerwald.

Café Bierhaus Schluckspecht ist rechts bei km 11.64, bei km 11.68 beginnt Betonstein-Weg und links die alten Fachwerkhäuser von **Braunfels**, bei km 11.71 mündet der Burgweg von rechts hinten ein. Ein Parkplatz liegt rechts ab km 11.73 bis km 11.78. Dann beginnt rechts der Solmser Hof ab km 11.79, die Borngasse zweigt nach links unten bei km 11.81 ab, bei km 11.82 geht die Schloßstraße rechts aufwärts, geradeaus die Straße St. Georger Berg.

Wir müssen hier am Ende des **Marktplatzes** bei km 11.82 am Ende von Zum Solmser Hof **links** abwärts ab in die Straße Am Kurpark, gegen die Einbahnstraße um einen Brunnen herum. Bei km 11.85 ist links der Marktplatz zu Ende, die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und (07)ANDREASKREUZ kommen entgegen und biegen hier links ab.

(92Z).06 (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ - (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 11.85 **geradeaus** abwärts weiter gegen die Einbahnstraße, rechts beginnt der Kurpark Herrengarten ab km 11.87. Wir gehen abwärts, Hotel Himmelreich Speiserestaurant Saalbetrieb ist links bei km 11.94, und kurz danach bei km 11.95 sind wir vor einem großen Steinbrocken, der als Quelle dient.

Hier biegen wir gegenüber von Haus Nr. 9 **halbrechts** abwärts in den Kirschenhohl ab, ab km 11.96 die Treppe abwärts, unter einer Eisenbrücke durch bei km 12.00, links an der Mauer des Kurparks Herrengarten entlang bis km 12.15, wo von rechts hinten aus dem Park ein Weg einmündet, wir weiter abwärts mit dem Rechtsbogen unseres Kirschenhohl gehen bis an sein Ende vor die große Straße bei km 12.25, rechts geht die Schlesierstraße ab, von vorn kommt die Tiergartenstraße und auf ihr die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und (07)ANDREASKREUZ.

(92Z).07 (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ - (91)ROTES DREIECK

Wir biegen hier bei km 12.25 **halblinks** ab in die Attenbachstraße, bei km 12.27 kommt von links die Solmser Straße, wir gehen dann mit langem Rechtsbogen, aus dem bei km 12.43 die Rilkestraße rechts abzweigt, und in dessen Ende bei km 12.50 von links hinten die Sudetenstraße einmündet, wo rechts von unserem Fußweg das Ortsschild von **Braunfels**, nach Bonbaden (3 km) ist. Hier oder schon an der Sudetenstraße gehen wir auf einen Fußweg links von der Straße, etwa 50 m abwärts bis km 12.56

und hier spitzwinklig **links** zurück von der Straße weg, auf der linken Seite eines Tälchens, während die Straße an seiner rechten Seite absteigt, abwärts bis auf den Querweg bei km 13.11, halbrechts ist ein Haus, links ein gelbes Gasrohr.

Hier biegen wir **halblinks** abwärts ab mit dem Asphaltweg und ab km 13.21 gehen wir mit Rechtsbogen um die Gastwirtschaft Zum Solmsler Löwen bis km 13.24

und hier vor dem **Bahnhof Braunfels Oberndorf links** ab bei km 13.24, links vorbei an der ehemaligen Laderampe der Eisenbahn ab km 13.49,

dann mit langem Rechtsbogen bei km 13.59 über die Trasse der früheren Gleise und mit Links-Rechtsbogen der Straße Attenbach abwärts bis zur **Autostraße** bei km 13.70,

und auf ihr bei km 13.70 rechts ab (der Weg über den Parkplatz parallel zu Straße **L3283** von Oberndorf nach Bonbaden bis zum Ende des Parkplatzes ist 2022 nicht mehr begehbar).

Bei km 13.77 biegen wir **links** von der Straße ab leicht aufwärts, über den **Solmsbach** weg bei km 13.83, aufwärts und ab km 13.98 rechts an einem Zaun vorbei mit unserer Straße Am Hüttenfeld bis km 14.01

und hier **links** ab weiter aufwärts bis zur Kreuzung bei km 14.10, wo von rechts hinten oben nach links ein Straße quert,

mit der wir **halblinks** abwärts gehen, sie heißt Egerlandstraße, abwärts bis km 14.17

und hier **rechts** aufwärts ab in Zur Schmelz, aufwärts bis km 14.23, und hier leicht links versetzt weiter **geradeaus** weiter mit Zur Schmelz, vorbei am letzten Haus von **Oberndorf** Nr. 5 links bis km 14.34, danach endet auch der Asphalt, wir gehen auf Forstwirtschaftsweg kräftig aufwärts bis zum Forstwirtschaftsweg, der mit U-Bogen von rechts oben nach links oben quert.

Hier biegen wir **halblinks** aufwärts bei km 14.43 ab, dann mit dem Rechtsbogen des breiten Wegs. Bei km 15.09 sind wir auf einer **Zwischenhöhe**, gehen dann abwärts bis km 15.14, durch ein Quertälchen und wieder aufwärts. Bei km 15.45 sind wir an einer Barriere, nach ihr bei km 15.47 am Waldrand und einem Querweg, eine **Zwischenhöhe** überschreiten wir bei km 15.84 und gehen dann abwärts bis zum Asphaltquerweg bei km 15.88, der von links hinten unten nach rechts vorn oben geht, insgesamt gehen wir mit leichtem Rechtsbogen über ihn hinweg und dann rechts von einzelnen Baumgruppen weiter leicht aufwärts. Links parallel, 200 m vor dem Waldrand läuft der Wanderweg (91)ROTES DREIECK, ein Feldweg zweigt nach rechts bei km 16.10 ab, danach ist rechts eine Gebüschinsel mit Hochsitz darin und der Waldrand links bei km 16.12, Stockbornsheck heißt der Wald, vor ihm kommt von links der Wanderweg (91)ROTES DREIECK zu uns.

(92Z).08 (91)ROTES DREIECK - (02)LAHNHÖHENWEG/(91)ROTES DREIECK

Wir gehen bei km 16.12 jetzt mit dem Wanderweg (91)ROTES DREIECK weiter aufwärts bis zur kleinen **Zwischenhöhe** bei km 16.18, ein Wegekreuz zeigt

zurück Braunfels mit L, ROTEM und SCHWARZEM DREIECK und Rucksack,
rechts Laufdorf 1.5 km
geradeaus Wetzlar (6 km) mit SCHWARZEM DREIECK und Rundweg, das ist der Rucksack.

Von halbrechts oben kommt der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG, halbrechts aufwärts führt der Wanderweg (91)ROTES DREIECK fort, die wir hier beide verlassen.

(92Z).09 (02)LAHNHÖHENWEG/(91)ROTES DREIECK - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir gehen bei km 16.18 **geradeaus** leicht abwärts, links ist dann ein Tümpel von der früheren Grube **Prinz Alexander** bis etwa km 16.23, wo wir auch die **tiefste Stelle** erreichen und wieder ansteigen auf Forstwirtschaftsweg. Dann führt unser Weg geradeaus aufwärts, bei km 16.54 mündet ein verfallener Waldweg von rechts hinten ein, bei km 16.60 sind wir auf der **Höhe** und gehen leicht bergab, vorbei bei km 16.64 an einem breiten verfallenen Weg nach halblinks unten in ein Seitentälchen, danach steigen wir kurz an bei km 16.82 über eine winzigste **Zwischenhöhe**, dann wieder kräftiger abwärts. Bei km 16.87 kommt ein Waldweg von rechts hinten oben, bei km 17.01 ein Weg von links hinten unten, bei km 17.02 führt ein Weg nach links durch das Seitentälchen, das quer kommt. Wir gehen von hier an wieder leicht bergauf und bei km 17.08 durch einen Rechtsbogen bis km 17.11, wo von links hinten ein Grasweg kommt und nach rechts oben ein Forstwirtschaftsweg ab geht. Wir steigen geradeaus leicht und gehen vom Linksbogen bei km 17.16 an wieder leicht abwärts. Ab km 17.29 haben wir sehr schönen Blick auf einen Ort links unten im Lahntal, wohl Albshausen. Bei km 17.39 durchschreiten wir die **tiefste Stelle**, wir steigen wieder sanft bis zum Querweg, links ist militärisches Sperrgebiet, aufwärts bis km 17.58, dann auf breitem gut befestigten Weg abwärts. Bei km 17.75 geht auf kleinster **Zwischenhöhe** ein Weg nach halblinks abwärts ab, wir gehen auch wieder abwärts bis km 18.08, wo auch ein **Bächlein** den Weg unterquert, dann aufwärts und erreichen das Waldende rechts bei km 18.14, und bei km 18.15 kommt ein Weg von links, rechts ist jetzt Zaun des Militärgeländes. Ab km 18.34 geht der Zaun ein wenig nach rechts weg, bei km 18.36 gehen wir über die **Höhe** und leicht abwärts. Bei km 18.49 sind wir am Ende des Zauns rechts, ab km 18.51 auf Beton, dann gehen wir über einen Betonquerweg,

sehr schöner Blick bietet sich nach links auf den Westerwald,

wieder Erdweg haben wir ab km 18.55. Bei km 18.59 kommen wir auf die breite Betonschneise, wir sind im ehemaligen Panzerübungs-Gelände, das aber nach 1989 keine Bedeutung mehr hat,

und gehen **halblinks** abwärts, eine erste Querspur für Panzer kommt bei km 18.64,

halblinks vorn ist der Dünsberg zu sehen, unverkennbar mit seinem Turm.

Querstraßen überschreiten wir dann bei km 18.70, km 18.41 und km 18.87.

Links vorn unten liegt Buderus mit den Hochöfen.

Ein nächster Querweg kommt bei km 18.97, dann ein Erdweg von links bei km 19.02,

wir machen hier einen Rechtsbogen von einem früheren ABC-Übraum an, der links liegt, gehen mit dem Rechtsbogen über den **Bach** weg bei km 19.06, links am **Gasthaus Magdalenenhausen** vorbei bis km 19.11,

hier rechtwinklig **rechts** ab bis km 19.15 an sein Ende, weiter abwärts

und dann mit u-förmigem Linksbogen ab km 19.18, über den **Bach** weg bei km 19.25 und weiter mit dem U-Bogen, aber bei km 19.26 nicht mit dem linken Grasweg abwärts, sondern weiter mit dem breiten Weg auf der rechten Seite des Tales aufwärts, kräftiger aufwärts ab km 19.44 und mit leichtem Rechtsbogen aufwärts bis in Sichtweite eines Zauns mit Stacheldraht, bis 2021/2022 ging es dann bei km 19.57 halblinks leicht abwärts auf einen Waldpfad, dann ist unser Wanderweg aber umgelegt worden. Der alte Pfad ist nicht mehr zu erkennen.

Wir gehen deshalb bei km 19.57 weiter mit unserem Forstwirtschaftsweg bis km 19.63 auf den querenden breiten Wirtschaftsweg.

Mit diesem biegen wir bei km 19.63 **links** ab, mit herrlicher Fernsicht. Auf diesem breiten Wirtschaftsweg bleiben wir nur bis km 19.75

und biegen hier **links** auf einen Grasweg ab, mit dem wir bis in den Wald gehen, wenige Meter im Zickzack im Wald abwärts

und bei km 19.87 dann wieder mit der alten, schon vor 2021/2022 gültigen Trasse **rechts** ab, auf Pfad.

bis km 20.01 mit Rechts-Linksbogen hinab und hinauf durch ein erstes **Quertal**, um ein **nächstes** bis km 20.05 und um ein **drittes** bis km 20.08. Wir gehen weiter, und ab km 20.74 seit 1996 nicht mehr mit Rechtsbogen bis vor ein großes Quertal

mit sehr schönem Blick nach links abwärts auf Wetzlar bzw. einen westlichen Ort dazu,

sondern **halbrechts** aufwärts bis vor den Waldrand bei km 20.79

vor ihm **halblinks** ab

und mit **Rechtsbogen** bis zu einem Betonrundmast links bei km 20.81, hinter dem die alte Trasse herauf kam.

Hier bei km 20.81 gehen wir weiter mit Rechtsbogen aufwärts rechts vor der Hecke her auf der Wiese bis an das obere Ende des Tälchens links, wo bei km 20.93 der breitere Weg links oberhalb des Tälchens abbiegt, wir aber **geradeaus** auf Grasweg weiter gehen, links von einer Hecke, rechts von einem dicken Obstbaum. Bei km 20.95 ist die Hecke rechts zu En-

de, bei km 20.97 kommt ein breiter Grasweg von links hinten, mit dem wir **geradeaus** weiter auf die Ecke des Waldes zu gehen, vorbei bei km 21.02 an einem alten Grenzstein links, bei km 21.04 quert ein Forstwirtschaftsweg.

Wir gehen an der Waldecke **links** ab leicht abwärts links vor dem Wald her. 2010 war hier neuer Asphalt.

Halblinks vorn unten im Tal ist wieder Buderus zu sehen und links vorn eine große Autobahnbrücke auf Betonstelzen, links unten im Tal die B49 und Kloster Altenberg.

Ab km 21.41 tauchen wir in einen Hohlweg ein, kräftig abwärts, etwa 150 m links ist ein großes Gebäude.

Bei km 21.62 münden wir mit Halbrechtsbogen vor Haus Nr. 93 in einen Weg ein, der von links hinten oben kommt, in den Laufdorfer Weg. Die Morgenweide geht bei km 21.66 links weg, wir mit dem Laufdorfer Weg abwärts, ein Teil des Laufdorfer Weges zu Häusern Nr. 48 - 52 zweigt bei km 21.75 links ab, die Bushaltestelle Sonnenweg Linie 18 Friedhof des WVG ist bei km 21.84, der Sonnenweg nach links oben bei km 21.88, bei km 22.07 ist eine Telefonzelle rechts und der Burgweg geht spitzwinklig links zurück aufwärts, aus dem der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG kommt und ein kleines Stück abwärts in den Laufdorfer Weg führt.

(92Z).10 (02)LAHNHÖHENWEG - WETZLAR ehemalige LEITZWERKE

Wir gehen bei km 22.07 spitzwinklig **links** zurück aufwärts mit dem Burgweg gegen den Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG, dann mit Rechtsbogen kräftig aufwärts, an dessen Ende die Morgenweide von links hinten bei km 22.19 einmündet. Wir gehen weiter bis zum Wendehammer bis km 22.27, dann mit Linksbogen links an Haus Nr. 8 vorbei,

und auf der Wegegabel bei km 22.33 **halblinks** weiter aufwärts an der Barriere vorbei, also nicht den rechteren Weg. Bei km 22.35 steigt ein Treppe von rechts unten herauf, und wir sind auf einer nächsten Wegegabel,

auf der wir wieder **halblinks** aufwärts, auf das Burgtor zu gehen. Bei km 22.40 gehen wir durch das Tor der **Ruine Kalsmunt** und sind bei km 22.42 auf dem Plateau mit einem Steinweg nach rechts zum Eingang auf den Turm. Den Aufstieg dürfen wir nicht versäumen, wenn die Sicht nur einigermaßen gut ist, die Steintreppe mit Eisengeländer bietet auch Schwindeligen guten Schutz.

Der Blick, beschrieben beginnend von der Ecke halblinks nach dem Heraustreten aus dem Treppenhaus: halblinks unten ist Kasernen-Gelände mit einem weißen Schornstein links dahinter, nach halblinks weg zieht eine Straße im Lahntal, noch halblinks, aber jenseits der LAHN ist Kloster Altenberg, geradeaus vor uns ein Ort westlich von Wetzlar.

Dann gehen wir an das rechte Ende der Plattform, an dem nur noch Gitter ist, nicht mehr Mauerwerk, sehen halbrechts unten den Sportplatz, dahinter und dabei drehen wir uns zur nächsten Seite des Gitters, halblinks die Buderuswerke und dahinter eine Autobahnbrücke auf hohen Stelzen über ein Tal, geradeaus über WETZLAR und seinen Dom hinweg der Dünsberg, zu Füßen die Leitzwerke noch vor dem Dom.

Dann gehen wir nach rechts weiter an die nächste Seite nach Südosten: halblinks auf der Höhe einen großen Schornstein im Bundeswehr-Gelände, geradeaus das Krankenhaus, halblinks der große Schornstein ist dem

Vernehmen nach auch Bundeswehr-Gelände und etwas rechts davon der Stoppelberg mit dem nächsten Aussichtsturm darauf.
Jetzt gehen wir wieder rechts weiter mit der vorletzten Seite des Turmes halblinks ein Ort Nauborn, und dahinter das Kirschenwäldchen, rechts davon der Kelkerberg.
Wir gehen auf die letzte Seite bis zu der Ecke, an der die Beschreibung begonnen hat und verlassen jetzt treppabwärts den Turm wieder.

Wir nehmen bei km 22.42 unseren Weiterweg auf

und gehen hier leicht **halblinks** von dem Gepflasterten weg, also nicht auf dem Pflaster rechts zur Ecke des Turms, sondern halblinks bis zum Ende der Plattform bei km 22.42

und dann mit Rechtsbogen auf einen Waldpfad abwärts, bei km 22.45 mündet unterhalb eines Turms rechts ein Weg von links hinten ein, wir gehen weiter mit Rechtsbogen, am nächsten Turm links vorbei bei km 22.46, steil abwärts. Bei km 22.54 geht ein Weg halb-rechts aufwärts ab, wir **geradeaus** weiter abwärts, bei km 22.61 mündet von links hinten unten ein Weg ein, mit ihm ein örtlicher Weg rote 1, wir gehen wieder **geradeaus** weiter bis vor den Zaun

und bei km 22.64 **halblinks** vor ihm abwärts, dann über einen gepflasterten Querweg mit Tor F von Leitz links, jetzt zwischen den Leitzwerken abwärts, bei km 22.76 geht es dann seit 2001 nicht mehr geradeaus, sondern ein Stück links und dann mit Rechtsbogen um eine neue hohe Aufschüttung, eine Plattform, links an der es mit Rechtsbogen abwärts geht, insgesamt mit U-Bogen nach rechts bis km 22.81, eine ebenfalls neue hohe Betonmauer ist rechts, die gesamte Trasse neu und noch nicht endgültig fertig;

und bei km 22.83 dann **links** abwärts mit dem Laufdorfer Weg, in dessen Linksbogen dann die alte nicht mehr passierbare Trasse von links kam, die alte Wegeführung existiert nicht mehr, sie ist verschüttet.

Wir gehen bei km 22.85 **halbrechts** über die Kalsmuntstraße und bei km 22.87 durch einen Turm bis km 22.88, weiter durch Gelände von **Leitz**, abwärts bis km 22.95 vor die Bushaltestelle an der Schützenstraße, Ecke Karl-Kellner-Ring, gegenüber zweigt die Sillhöfertorstraße ab. Rechts ist das Schild des Taunusklubs vor der Bushaltestelle, der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG des Taunusklubs begann hier bis 2012 (dann hat ihn der Markierer vom Bahnhof Wetzlar aus durch die Altstadt markiert), der Wanderweg (90)ROTER BALKEN quert bzw. endet hier. Busse 14 nach Nauborn, 18 zum Friedhof, 11 nach Gießen, 12 nach Büblingshausen-Krankenhaus und 13 nach Sturzkopf-Krankenhaus halten hier. Unser Wanderweg (92Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK endet hier in **Wetzlar** an den früheren **Leitzwerken**.

Zuständiger Verein

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Bf. Weilburg, Fußgängerüberweg	km 11.82 Braunfels Marktplatz - Borngasse - Solmser Hof - Am Kurpark	Stammklub	Berberich

km 11.82 Braunfels Markt- platz - Borngasse - Zum Solmser Hof - Am Kurpark	km16.18 Nähe Grube Alexand- er/(02)L/(91)DRT	Stamm kl.	Reinmül- ler
km16.18 Nähe Grube Alexan- der/(02)L/(91)DRT	km 22.95 Wetzlar Leitz - Schüt- zenstr./Karl-Kellner-Ring/Sill- höfertorstr.	DAV	Pohl